

26. März 2024

Beim Tanzprojekt „GAME ON“ gemeinsam mit echten Profis auf der Bühne stehen

Freudestrahlend stehen die beiden Teenagerinnen Mona und ihre beste Freundin Johanna vor dem Publikum in der Ehinger Lindenhalle und fallen sich nach ihrem gelungenen Tanzauftritt in die Arme. Die beiden sind zwei von insgesamt 20 Menschen, die in diesem Jahr beim Format „Werkstatt Tanz – ein partizipatives Tanzprojekt“ des Kulturamts Ehingen in Kooperation mit der gemeinnützigen Unternehmersgesellschaft BLOMST aus Stuttgart sowie dem Jugendzentrum E.GO teilgenommen haben. Während des dreitägigen Workshops studierten die Laien zusammen mit fünf professionellen Tänzer:innen verschiedene Tanzchoreografien ein, die sie anschließend in das bestehende Stück namens „GAME ON“ integriert und live aufgeführt haben.

Die fünf Profis, darunter der künstlerische Leiter Pascal Sangl, haben das Stück „GAME ON“ vor zwei Jahren gemeinsam an einer Schule in Gaggenau bei Karlsruhe entwickelt. Nun haben sie es für das Format „Werkstatt Tanz“ nach Ehingen mitgebracht und es mit den Tanzeinlagen der dortigen Teilnehmenden erweitert. Es erzählt in Anlehnung an das Videospiel „Super Mario“ eine eindrucksvolle Geschichte über Freundschaft und den Wunsch, dazuzugehören. Die Profis führten in den Hauptrollen durch die etwa 35-minütige Performance, während die Anfänger:innen in Zwischensequenzen mehrere, kurze Tanzchoreografien beisteuerten.

Tanzen verbindet, überwindet Grenzen und schafft gemeinsame Erlebnisse

Das bereits sehr gut eingespielte Team zwischen Jugendzentrum, Kulturamt Ehingen und Pascal Sangl, welches in der Vergangenheit bereits mehrere gemeinsame Projekte erfolgreich realisiert hat, erhielt in diesem Jahr Unterstützung durch Nina Kurzeja. Sie ist die Mitgründerin der BLOMST! gUG aus Stuttgart, die das Stück „GAME ON“ von Beginn an begleitet hat. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Kunst und kulturelle Teilhabe zu fördern“, sagt Kurzeja. „Tanz kann verbinden, Grenzen überwinden und ein gemeinschaftliches Erlebnis ermöglichen“, fügt sie an. Davon profitieren natürlich insbesondere die Kids des Jugendzentrums E.GO, von welchem ein Großteil der Teilnehmer:innen vor Ort herrührt.

Für Projektleiter Pascal Sangl, der bereits zum dritten Mal die Leitung eines derartigen Tanzprojekts in Ehingen übernommen hat, ist das Angebot eine Herzensangelegenheit: „Ich komme aus einem kleinen Dorf, in dem es wirklich nichts gab. Ich hätte mir gewünscht, dass ich als Kind auch die Möglichkeit gehabt hätte, an so etwas teilzunehmen.“ Nun freut er sich, dass er zusammen mit seinen Tanzkolleg:innen zu den Leuten kommen und ihnen das Tanzen näherbringen könne. „Umso toller ist es natürlich, wenn dieses Angebot so zahlreich angenommen wird“, sagt er.

Pressemitteilung



Pressemitteilung



Besonders bei derartigen Formaten ist zudem, dass über das Instrument Tanzen auch immer Normen und Werte an die (jungen) Teilnehmer:innen und Zuschauer:innen vermittelt werden. Bei „GAME ON“ wurde die Geschichte des Videospiele „Super Mario“ beispielsweise so adaptiert, dass die Prinzessin ein selbstbewusster Charakter ist, der genauso stark wie ihre männlichen Pendanten ist und sich wehren kann. Im Videospiele ist es nämlich so, dass die Prinzessin immer nur wegrennt, vom Bösewicht gefangen wird und auf die Hilfe ihrer männlichen Helfer hoffen muss. Diese Version halten Sangl und seine Kolleg:innen nicht mehr für zeitgemäß und mit „GAME ON“ könne man den Kindern und Jugendlichen ein positives Selbstbild und Zuversicht in die eigenen Stärken vermitteln.

Dass sie dieses Ziel erreichen, zeigt das begeisterte Feedback der jungen Teilnehmenden: „Zuerst war ich gar nicht sicher, ob ich mich anmelden möchte, aber jetzt stehe ich hier auf der Bühne und bin sehr stolz, mitgemacht zu haben“, sagt Mona unmittelbar nach der Aufführung. Und auch Samina ist froh über ihre Teilnahme: „Es war sehr anstrengend, alles in so kurzer Zeit zu üben, aber es hat auch super viel Spaß gemacht und es war eine tolle Erfahrung mit Profi-Tänzern auf der Bühne zu stehen.“

Über Oberlin e.V.

Oberlin e.V. ist eine Jugendhilfeeinrichtung mit mehreren Standorten in Ulm und dem Alb-Donau-Kreis. Zu den vielfältigen Unterstützungs- und Hilfeangeboten des Vereins für Kinder, Jugendliche sowie deren Familien gehören unter anderem Wohngruppen, Erziehungsstellen und Schulsozialarbeit. Seit 2014 ist er von der „Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST)“ mit dem Qualitätssiegel „DGST-Empfohlene Einrichtung“ ausgezeichnet. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://oberlin-ulm.org/>

Pressekontakt:

Ansprechpartner Christoph Kölle
Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising
Telefon 0731 / 49 37 01 630
E-Mail c.koelle@oberlin-ulm.org



Pressemitteilung

